

Kleidung oder Klamotte?

Wir tragen dazu bei, die Welt der Klamotte wieder in die Welt der Kleidung zu verwandeln.

Nachhaltige Textilien: es geht!

Wie kamen wir von Kleidung zu Klamotte?

In meiner Jugend noch musste ich für die damals teure Levis Jeans, die ich zum Unverständnis meiner Eltern unbedingt haben musste, in den Ferien jobben, und ich tat es gerne, denn diese Hose sollte mich Jahrzehnte begleiten, sie alterte einfach durch das Tragen und ich veränderte meine Figur auch nicht so, dass ich jedes Jahr eine andere Größe tragen musste. Ich war stolz auf meine damals schon teure Hose und damals kam sie auch wirklich aus den USA und nicht aus Bangladesch, von Menschen gefertigt, die unwürdiger nicht leben können.

Wenn ich nun meine Kunden auf das Thema „Wissen Sie, wo Ihre Kleidung gefertigt wird?“ anspreche, dann ernte ich meist - ja, es machen doch alle so - Ausflüchte. Es muss so nicht sein, wenn wir unser Konsumverhalten hinterfragen und einfach die „Klamotten“ (ein Wort aus der Gaunersprache) nicht mehr kaufen. Was wäre, wenn wir einfach nur noch kaufen, was wirklich fair gefertigt wäre und von spürbar anderer Qualität. Beim Handy zum Beispiel haben wir wirklich keine Alternativen, bei der Kleidung schon. Es gibt sie die Hersteller der anderen Art. Wir gehören seit 27 Jahren dazu und wir bereuen kein Jahr uns immer wieder nur auf beste Qualität gefertigt in Portugal beschränkt zu haben. Das ist wohl auch einer der Gründe, weshalb wir diese für den Einzelhandel wirklich schreckliche Corona-Zeit überstanden haben.

Gerne zeige ich den Menschen, die mein Geschäft betreten, die unglaublich große Auswahl bester Stoffe und nahezu allen Schnittoptionen. Wir tragen dazu bei, die Welt der Klamotte wieder in die Welt der Kleidung zu verwandeln, es ist wieder an der Zeit Textilien als wertige Anschaffung und nicht als Wegwerfprodukt zu erkennen. Warum kommen wir nicht dorthin, wo wir vor circa 40 Jahren in eine Sackgasse eingebogen sind. Es tut nicht weh und der Spruch „wer auf Qualität achtet, der spart langfristig Geld“ der stimmt, das wissen wir doch alle.

“
Machen Sie mit!

www.mangas-muenchen.de
www.lebenswert-chiemgau.de

Petra Muthmann,
BDS-Vorstandsmitglied
und seit 30 Jahren
selbstständig

